

Presseinformation

inquiry

press: SUSANNE MAURER (Berlin)

exhibition

title: LANDSCHAFTEN · 19.4.–22.5.2015

Können wir also unterstellen, dass es so etwas wie ein weitgehendes, eindeutiges Vokabular der Malerei gibt, welches Landschaft beschreibt?

Romantische Ironie – Die Selbstreferenz der Malerei im Bild

Susanne Maurer ist Malerin. Ihre Malereien bewegen sich in einem unbestimmten Bereich zwischen moderner Farbfeld-Abstraktion und neo-romantischer Landschaftsmalerei. Sie appellieren an den Betrachter, fordern ihn zu neuen Seherlebnissen heraus, spielen und brechen mit seinen Erwartungen, da sie sich einer Eindeutigkeit entziehen.



2012 November #1

Susanne Maurers Arbeiten entstehen weder in der Natur, noch mimetisch nach der Natur. Sie erschafft vielmehr – im Sinne Caspar David Friedrichs – mit ihrem „geistigen Auge“ phantastische Farblandschaften parallel zur Natur. Vergleichbar mit dem Aufbau der Erdschalen, folgen ihre Bilder einer „tektonischen“ Struktur aus übereinander gelagerten Farbschichten, die mal lasierend, mal grob und pastos auftreten, hin und wieder gebrochen durch die offengelegte Struktur des Leinwandgewebes oder markante Pinselstriche. Unser Auge wird von oben nach unten geschickt, wandert zwischen bewegter und monochromer Fläche hin und her, bis es letztendlich immer wieder am vermeintlichen Horizont verweilt. Ausgelöst durch die stets dominierende horizontale Unterteilung der Bildfläche, evoziert der Betrachter unweigerlich den Ausschnitt facettenreicher Landschaften, sieht er das aufgewühlte Meer, dunkle Wolken dramatisch am Horizont aufziehen oder einsame flache Wiesen eingehüllt in unbestimmtes Licht. Tauchen wir jedoch tiefer in die Bilder

ART-isotope • Galerie Schöber

base

name: Axel Schöber

address: Wilhelmstr. 38

D-44137 Dortmund

open: So, Mo, Di, Fr 14:30–19:30

communication

phone: +49-(0)172-2328866

e-mail: mail@art-isotope.de

url: www.art-isotope.de



Susanne Maurer · *1972, Wolfenbüttel

1992 Hochschule für bildende Künste
Braunschweig bei Prof. Hartmut Neu-
mann und Prof. Arved D. Gorella

2000 Meisterschülerin

Seite 1/2 · bitte wenden

Presseinformation (Fortsetzung)

inquiry

press: SUSANNE MAURER (Berlin)

exhibition

title: LANDSCHAFTEN · 19.4. – 22.5.2015

hinein, verschmelzen die Wolken wie in einem Vexierbild zu arabeskenhaft gewundenen Farbwirbeln, löst sich die Wiese zu einer transluzierenden Farbfläche auf, spalten sich Gesteinsschichten in mikrokosmische Gebilde aus amorphen Formen, überlagerten Strukturen und spontanen Farbtropfen.



2013 März #6

Der immer wieder bewusst eingesetzte Bruch mit dem Lokalkolorit, das Neben- und Übereinander von kontrastierenden Farben, gesteigert bis zur fluoreszierenden Künstlichkeit, zerstört die Illusion von realen Landschaften. Unterstützt durch den Verzicht auf die Darstellung der menschlicher Figur, dem beinahe quadratischem Bildformat sowie den nüchternen Bildtitel, (die lediglich das Datum der Fertigstellung beinhalten) verdeutlicht Susanne Maurer dem Betrachter immer wieder mit den Mitteln der Malerei, dass es sich um fiktive Landschaften, um Kunstlandschaften handelt. So scheint die Landschaft, der Horizont als Gerüst für die Auseinandersetzung mit vielseitigen Farbkompositionen, Kontrasten und dem Verhältnis von Fläche zu Fläche zu dienen. Und letztendlich wird die Dualität von Himmel und Erde zur Dualität zweier Farbflächen – Thema wird die Malerei an sich.

Damit stehen die Arbeiten nicht nur aufgrund der gewählten Bildgattung der Romantik nahe. Vielmehr lassen sich Susanne Maurers Bilder mit einem der Romantik entsprungenen ästhetischen Verfahren vergleichen: Der romantischen Ironie – die Bewusstmachung der Künstlichkeit eines Kunstwerkes im Kunstwerk selbst. Und so ist es gerade die durch die Selbstreflexion der Malerei hervorgerufene Verunsicherung, die es uns schwer macht, die Bilder eindeutig zu verorten. Zurück bleibt eine durch Farbe hervorgerufene Stimmung, die sich auf den Betrachter überträgt, ihn neugierig macht und ihn bei seiner Wanderung durch die Farblandschaften in einen Schwebestand träumerischer Ungewissheit versetzt.

ART-isotope • Galerie Schöber

base

name: Axel Schöber

address: Wilhelmstr. 38

D-44137 Dortmund

open: So, Mo, Di, Fr 14:30–19:30

communication

phone: +49-(0)172-2328866

e-mail: mail@art-isotope.de

url: www.art-isotope.de

hints

Gerne stellen wir Ihnen hochauflösendes Bildmaterial für Ihre Berichterstattung zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf den zugehörigen Homepages: www.susanne-maurer.de www.art-isotope.de

Seite 2/2 · bitte wenden